Müll-Entsorgungsgebühren des Kreises bleiben langfristig auf einem niedrigen Niveau

Die von der rot-grünen Landesregierung geplanten Änderungen im Abfallwirtschaftsplan für NRW haben für die Bürger des Kreises Unna und damit auch für die Bergkamener keine negativen Auswirkungen.

Die Entsorgungsgebühren werden langfristig auf einem niedrigen Niveau bleiben. Davon geht die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna (GWA) aus.

Die von der Landesregierung geplante Regelung im neuen Abfallwirtschaftsplan, nach der Gemeinden künftig wieder vorgeschrieben werden kann, wo sie ihren Müll zu entsorgen haben, sei für den Kreis Unna nicht von Bedeutung, erklärt die GWA. Die gewünschte ortsnahe Entsorgung werde im Kreis Unna, der seinen Restmüll in der MVA Hamm entsorgt, bereits seit langem praktiziert. Da auch die Städte Dortmund und Hamm ihren Restmüll dort entsorgen, ist zudem eine hohe Auslastung der MVA langfristig garantiert. Und eine Zuweisung des Restmülls aus diesen drei Gebietskörperschaften in andere Drittanlagen als der MVA Hamm ist ohnehin nicht denkbar.

„Wir können zufrieden feststellen, dass die Kosten der thermischen Entsorgung auf lange Sicht und zu günstigen Konditionen bereits feststehen und wir im Kreis Unna deshalb auch langfristig Gebührenstabilität haben werden“, so GWA-Geschäftsführer Ulrich W. Husemann.

Das vollständige Hafenfest-Programm – auch mit dem Smartphone gut lesbar

Das 15. Bergkamener Hafenfest bietet wieder ein sehr umfangreiches Programm für Groß und Klein. Als Orientierungshilfe gibt es vom „Bergkamener Infoblog“ das vollständige Programm.

Das Besondere daran ist, dass es auch mit Smartphones gut lesbar ist. Ein Blick darauf im Hafenfestgetümmel und jeder weiß, wann und wo das nächste Highlight zu erleben ist.

Die Höhepunkt das Hafenfest vom 7. bis 9. Juni 2013 werden nach und nach in zusätzlichen Texten erläutert. Die sind alle gesammelt in der Leiste links unter der Kategorie „Hafenfest“ zu finden.

Freitag, 7. Juni 2013

17.00 – 18.30 Uhr **3. große Bootsparade** zur Hafenfest-Eröffnung

19.30 Uhr/Hafenplatz-Bühne: **Offizielle Eröffnung** des 15. Hafenfestes durch Bürgermeister Roland Schäfer mit anschließender Gewinnermittlung der Teilnehmer der Bootsparade

20.00 – ca. 24.00 Uhr/Hafenplatz-Bühne: **„Burning Heart“** – die

Top-Cover-Band

Samstag, 8. Juni 2013

10.00 – 16.00 Uhr/Nordseite/Dattel-Hamm-Kanal: **10. Bergkamener Drachenboot-Hobby-Cup** – der Fun-Wettbewerb für Hobby-Mannschaften

10.30 – 12.00 Uhr/Hafenplatz-Bühne: **B-Orchester des Bachkreises Bergkamen** unter der Leitung von Bettina Jacka

11.00 – 18.00 Uhr/Wohnmobilhafen: **Kinderparadies** – Kinderschminken, Ballonmodellage, Kreativangebote und Mitmachspiele mit Nicole's Kinderparty

11.00 – 12.00 Uhr/Stadtzelt im Touristikbereich (bitte kurz vorher einfinden): **Hafenführung** mit dem Titel: „Die spannende Entwicklung von einem tristen Industriehafen zu einem attraktiven Yachthafen"; Veranstalter: Gästeführerring Bgk. (Gästeführer Detlef Göke); Dauer: ca. 1 Stunde, max. 15 Personen, kostenfrei

11.00 – 18.30 Uhr/Nordseite/Dattel-Hamm-Kanal: Das **Dortmunder Feuerlöschboot** kann besichtigt werden – mit einer erfrischenden Abkühlung bei schönem Wetter

BlasOrchester Bergkamen

12.15 – 13.00 Uhr/Hafenplatz-Bühne: **„BOB" – BlasOrchesterBergkamen** unter der Leitung von Thorsten Lange-

Rettich

12.30 – 13.00 Uhr/Wendehammer am Wohnmobilhafen: Startschuss zum **12. Hafenlauf** – eine Gemeinschaftsaktion der Bergkamener Leichtathletikvereine

13.00 Uhr/Hafenplatz-Bühne: **Siegerehrung 12. Hafenlauf** durch Bürgermeister Roland Schäfer

13.30– 13.45 Uhr/Hafenplatz-Bühne: **„Bobbies“** – Nachwuchsbläserorchester unter der Leitung von Thorsten Lange-Rettich

14.00 – 14.45 Uhr/Hafenplatz-Bühne: Steilmann präsentiert die **Modenschau „Ab in die Sonne“**

14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.30 Uhr, 17.30 Uhr/Gesamtes Hafengelände: **„Sunshine Coconuts“** – einziger deutscher Steeldrum Walk-Act – lassen Sie sich von exotischen Steeldrum-Klängen und karibischen Calypso-Rythmen in ein einzigartiges Südseeambiente entführen.

14.00 – 17.00 Uhr/Hafenmeisterplatz-Bühne: **„Jokebox-Live“** – die Live Musik Band

15.00 – 16.15 Uhr/Hafenplatz-Bühne: **„Triple B“ Big Band der Musikschule Bergkamen** unter der Leitung von Sandra Horn

15.30 Uhr, 16.30 Uhr, 17.30 Uhr/Gesamtes Hafengelände: **„Dixi-Ahoi-Band“** – das maritime Musikquartett der besonderen Art

16.00 Uhr, 18.00 Uhr, 19.00 Uhr/Gesamtes Hafengelände: **Walk-Act „Schlick-Schipper“** – der kleinste Shanty-Chor der Welt –

bestehend aus Kapitän Kraut, Pit dem Leichtmatrosen und Freddy der fetten Schiffsratte, „schippern“ die Schlick-Schipper in ihrer maritimen Gaffeljolle über das Hafenfest.

16.00 Uhr/Hafenbecken: **8. „Fischerstechen“** – der „ultimative“ Ritterspaß zu Wasser

16.00 – 17.00 Uhr/Datteln-Hamm-Kanal: **Wasser-Ski-Show** – „It’s show time…“ – das Team um Nancy Hirschfeld wird auf dem Wasser für Stimmung, Staunen und Begeisterung sorgen – lassen Sie sich vom Pharao-Show-Team einfach mitreißen

16.30 – 17.15 Uhr/Hafenplatz-Bühne: Steilmann präsentiert die **Modenschau „Partytime“ und erstmals eine Bademodenschau** „Strand & Sonne“

17.30 Uhr/Hafenplatz-Bühne: **Siegerehrung Drachenbootrennen Hobby-Mannschaften**

18.00 Uhr/Bühne Fitnesstreff California: **„2Night Band“** (Fetenhits Live)

18.00 – 18.30 Uhr/ Hafenplatz-Bühne: **Schreberjugend Bergkamen** „Die Schreber’s auf großer Fahrt“

Chris & The Poor Boys

18.00 – 20.00 Uhr/Hafenmeisterplatz-Bühne: **„Chris and the poor boys“** – die mobile Partyband

18.30 Uhr/Hafenplatz-Bühne: **Siegerehrung Fischerstechen**

20.00 – ca. 24.00 Uhr/ Hafenplatz-Bühne: **„The Moonlights“** – Musik der 50er, 60er und 70er in Perfektion

22.30 Uhr/Bester Aussichtspunkt auf dem Hafenplatzfür das **Musikhöhenfeuerwerk**

Sonntag, 9. Juni 2013

11.00 – 12.00 Uhr/Stadtzelt im Touristikbereich (bitte kurz vorher einfinden): **Hafenführung** mit dem Titel: „Die spannende Entwicklung von einem tristen Industriehafen zu einem attraktiven Yachthafen“; Veranstalter: Gästeführerring Bergkamen. (Gästeführer Detlef Göke); Dauer: ca. 1 Stunde, max. 15 Personen, kostenfrei

11.00 – 17.00 Uhr/Hafenplatz-Bühne: **Shanty-Chor-Festival**

11.00 – 17.00 Uhr, Nordseite/Datteln-Hamm-Kanal: **8. Bergkamener Firmen-Drachenboot-Cup** – der Wettbewerb für Firmen-Mannschaften

11.00 – 18.00 Uhr/Wohnmobilhafen: **Kinderparadies** – Kinderschminken, Ballonmodellage, Kreativangebote und Mitmachspiele mit Nicole’s Kinderparty

14.00 Uhr, 17.00 Uhr/Gesamtes Hafengelände: **Walk-Act „Schlick-Schipper“** – der kleinste Shanty-Chor der Welt

Sunshine Coconuts

14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.30 Uhr, 17.30 Uhr/Gesamtes Hafengelände **„Sunshine Coconuts“** – einziger deutscher Steeldrum Walk-Act

15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr/Gesamtes Hafengelände: **„Dixi-Ahoi-Band“** – das maritime Musikquartett der besonderen Art

15.00 – 17.00 Uhr/Hafenmeisterplatz-Bühne: **„The Stokes“** – Traditional Irish Folk Music

15.30 Uhr/Hafenbecken: **„Flying Dutchman“** – der originellste, schwimmfähige Untersatz gewinnt

17.15 Uhr/Hafenplatz-Bühne

Siegerehrung Flying Dutchman: 17.30 Uhr/Hafenplatz-Bühne
Siegerehrung Drachenbootrennen Firmenmannschaften

18.00 Uhr **Ende**

Samstag und Sonntag

Ganztägig, Mole/Nordseite: **Fährfahrten** mit dem Technischen Hilfswerk (€ 0,50 / Person, Kinder bis 12 Jahre frei)

Ganztägig, Tourismus-Börse/Beta-Parkplatz: Touristik-Börse unter anderem mit

- Münsterland e.V.

- Maximilianpark Hamm GmbH
- Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen
- u.v.m.

Ganztägig, Tourismus-Börse/Beta-Parkplatz: Touristik-Point; unter anderem mit

- Kreis Unna
- Salvital Salzgrotte
- u.v.m.

Ganztägig, Wohnmobilhafen:

- Kinderanimationen rund um das große Zirkuszelt
- Aktionen der Jugendkunstschule
- Hüpfburg „Der große Wal“
- Fun-Bubbles
- Quadro-Bungee
- u.v.m.

Ganztägig, Hafenmeisterplatz – Maritimer Treff

- Bundesverband Wassersportwirtschaft – Wir bringen Sie auf’s Wasser! – Bootfahren für „Jedermann“ – Kostenlose Testfahrten mit 15 PS-Booten ohne Führerschein
- Ausstellung „Unsere Marine“ der Deutschen Bundeswehr
- Präsentation der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)
- Informationen von der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
- Yachtcharter Knuth: Die touristische Wasserwelt des Ruhrgebietes
- Yachtschule Rünthe: Informationen rund um die Yachtschule
- Online-Yachtschule Bergkamen mit umfangreichen Informationen
- Präsentation der Wasserschutzpolizei
- Maritimer Trödel
- AW Niemeyer: Boote, Zubehör und Wassersportbekleidung

- Bootswerft Baumgart: Bootsbau
- DSST – Deutsche Stiftung Sail Training
- Deutscher Marinebund e.V.
- und vieles mehr…

Kostenpflichtige Aktionen

Kanalrundfahrten mit der MS Hildegard: € 5,00 / Erwachsene – € 3,00 / Kinder bis 12 Jahre

Bungee-Trampolin: € 5,00 / Person

THW-Fährfahrten: € 0,50 / Person (Kinder bis 12 Jahre frei)

FunBubbles: € 3,00 / Person

Kleines Jubiläum: 15. Shanty-Chor-Festival in der Marina Rünthe

Das Programm für das 15. Shanty Chor Festival im Rahmen des 15. Hafenfests in der Marina Rünthe am Sonntag, 9. Juni, steht. Die beiden Moderatoren Rolf Pause und Martin Litzinger wünschen sich jetzt nur noch eins: Es darf nur nicht regnen.

Shanty Chor MK Kamen/Bergkamen

Pudelnass seien sie geworden bei der Premiere 1999 erinnert sich Rolf Pause, der auch 1. Vorsitzender des gastgebenden Shanty Chores MK Kamen/Bergkamen ist. „Damals standen wir noch dahinten auf einer Aschenfläche.“ Pause weist Richtung California. Danach habe die Marina Rünthe eine unglaubliche Entwicklung miterlebt zum größten Sportboothafen in Nordrhein-Westfalen. Wenn es wieder soweit ist, werden die fünf Chöre auch den schicken Hafenplatz singen.

Nur wetterfester ist diese Veranstaltung nicht geworden. Mit schaudern denkt das Moderatorenduo an das vergangene Jahr zurück. Es hatte damals derart geschüttet, dass das Publikum nur aus den anderen Chormitgliedern und den mitgereisten Angehörigen bestand.

Das soll diesmal am 9. Juni ganz anders werden. Es gibt noch weitere Änderungen. So gibt es diesmal einen Flyer, in dem die Texte der drei beim Finale ab 16.20 Uhr von allen Chören gesungenen Lieder stehen. Das Publikum kann so nicht nur kräftig mitschunkeln, wenn es erklingt „In Rünthe sagt man tschüüß“, sondern auch textsicher mitsingen.

Auffallend ist, dass alle Chöre diesmal aus dem Binnenland kommen. Vielleicht liegt es daran, dass im vergangenen Jahr ein Sänger des Shantychores Störtebeker von der Nordsee Rolf Pause Prügel angedroht hatte, falls er das total verregnete

Festival abbrechen wolle.

Neu ist übrigens auch, dass zum Auftakt um 10.40 Uhr alle Chöre ein Lied gemeinsam singen werden, und zwar „Grüße von der Waterkant“. Danach geht es wie folgt weiter:

11.10 – 11.35 Uhr Shanty Chor MK Kamen

11.40- 12.05 Uhr Shanty Chor Herten

12.10 – 12.35 Uhr Die Knurrhähne

12.40 – 13.05 Uhr Romantic Sailors

13.10 – 13.35 Uhr Shanty Chor Hettstedt“

13.40 – 14.05 Uhr Shanty Chor Herten

14.10 – 14.35 Uhr Romantic Sailors

14.40 – 15.05 Uhr Shanty Chor Hettstedt

15.10 – 15.35 Uhr Die Knurrhähne

15.40 – 16.05 Uhr MK Kamen/Bergkamen

Finale etwa gegen 16.20 Uhr

Die beteiligten Chöre im Porträt

„Blaue Jungs vom Wipperstrand“ Hettstedt

Blaue Jungs vom Wipperstrand Hettstedt

Am 14 Juni 1991 war der Chor der Walzwerker aus Hettstedt zu einem Besuch bei dem gemischten Chor Einigkeit Weddinghofen. Bei dem gemütlichen Beisammensein, am15. Juni 1991 im Vereinslokal „ Zum schrägen Otto“ in Bergkamen Weddinghofen nahm auch der Shanty Chor Blaue Jungs vom Kuhbachstrand teil, der im Jahr 1980 von Sängern des gemischten Chores Einigkeit Weddinghofen gegründet wurde.

Dieses Liedgut war für die Sänger aus Hettstedt etwas ganz neues. Der Sangesbruder Reinharst Hoffmann regte noch im Bus bei der Heimreise die Gründung eines Shanty Chores an. Zusammen mit Wilfried Zwarg am Akkordeon wurden Seemannslieder eingeübt.

Durch Hettstedt fließt die Wipper, als hieß der neue Chor: Blaue Jungs vom Wipperstrand. Bei dem Shanty Chor aus Bergkamen war es der Kuhbach, der für die Chorbezeichnung „Blaue Jungs vom Kuhbachstrand“ herhalten musste.

Shanty-Chor Herten

Shanty Chor Herten

Seit über 30 Jahren gibt es diesen Shanty Chor. Er wurde von siebenMitgliedern der Marinekameradschaft Herten/Westerholt 1908 e.V. zur Verbesserung des Vereinslebens gegründet. 16 Jahre lang hat Gerd Altegoer zusammen mit dem 1. Steuermann Axel Stenda die Geschicke des Chores geleitet, Gerd Altegoer hat inzwischen die Kommandobrücke verlassen und hat das Steuer an Helmut Schütter übergeben, der den vom alten Kapitän Altegoer eingeschlagenen Kurs beibehalten möchte.

Etwa 41 aktive Mitglieder hat der Chor. Damit alle Mitglieder dieses Chores wissen, über was sie singen, unternimmt der Chor in jedem Jahr einen Segeltörn. Konzerte in den Partnerstädten Arras in Frankreich, Doncaster in Großbritannien, Schneeberg in Deutschland und Szczytno in Polen sind an der Tagesordnung. Bisher hat der Chor sechs Tonträger aufgenommen. Karl Hildebrandt, Mitbegründer des Chores, leitet heute noch diesen Chor und wurde im Jahre 2008 mit dem Bürgerpreis für Kulturarbeit ausgezeichnet.

„Die *Knurrhähne“ aus Bochum*

„DIe Knurrhähne“ Bochum-Dahlhausen

Bochum–Dahlhausen liegt an der Ruhr. Aber seit Beginn des schienengebundenen Güterverkehrs ist die Ruhr nicht mehr schiffbar. Wer jedoch denkt, in Dahlhausen gäbe es keine Seeleute, der irrt gewaltig. 1903 wurde von damaligen Angehörigen der kaiserlichen Marine, die Linden Dahlhauser Marinekameradschaft, gegründet. Auf Segel und Handelsschiffen fuhren die meisten der heutigen 100 Mitglieder einmal zur See, während sich die Frauen zu Hause um Haushalt und Kinder kümmerten.

Im Jahre 1995 wurde dann aus dieser Marinekameradschaft der Seemannschor „ Die Knurrhähne“ gegründet, in den auch Landratten aufgenommen werden. Bis weit über die Grenzen ihres Heimathafens sind die Knurrhähne bekannt. Das Chormitglied, Hartmut Anders, spielt in diesem Seemannschor noch das älteste Begleitinstrument für Shantys: die Fiedel.

Shanty-Chor „ Romantik Sailers“ Iserlohn

Romantic Sailors Iserlohn

Die Mitglieder dieses Chores sind alt gediente Fahrensleute und wollen das maritime Gedankengut und die seemännische Tradition längst vergessener Windjammer, Klipper, Schiffe und Boote pflegen.Sie erzählen in Ihren Shantys und Balladen von Kapitänen, Matrosen und Janmaaten und möchten so den Alltag auf See dem Publikum näher bringen. Sicherlich war das Leben an Bord bei weitem nicht so romantisch, wie es in den Liedern beschrieben wird. Im Jahre 2002 feierte dieser Chor mit einer Stammbesatzung von 60 Mann sein 100-jähriges Bestehen.

Shanty Chor MK Kamen/Bergkamen

Als ehemalige Hansestadt hatte Kamen recht wenig mit der Seefahrt zu tun, trotzdem gab es hier eine Marinakameradschaft. Zum 70. Jubiläum dieser Marinekameradschaft brauchten die Kameraden im Jahre 1979 einen Shanty Chor. Bevor man jedoch einen Gastchor ansprach,

gründeten die Mitglieder der MK einfach einen Shanty Chor, den Shanty Chor „ Kömscher Bleier“. Der Bleier ist ein Fisch, der in den heimischen Gewässern vorgekommen sein soll.

Ein Jahr später, 1980, sangen einige Sänger des gemischten Chores „ Einigkeit Weddinghofen“ bei einer Hopfenparty im Martin–Luther–Haus ein maritimes Pottpourrie, das der damalige Chorleiter Gerd Heuser zusammengestellt hatte. Dieser Auftritt der Sänger kam so gut an, dass beschlossen wurde, einen Shanty Chor zu gründen. Der Kuhbach, ein bis weit über die Grenzen von Weddinghofen bekanntes Gewässer, musste für die Chorbezeichnung herhalten: „Die Blauen Jungs vom Kuhbachstrand“. Auch hier sei noch angemerkt, dass Bergkamen ebenso wie Kamen recht wenig mit der Seefahrt zu tun hat.

Das sieht heute mit dem imposanten Sportboothafen in Bergkamen Rünthe allerdings ganz anders aus. Beide Chöre pflegten das maritime Liedgut bis weit über die Grenzen ihrer Heimathäfen hinaus. Doch mit der Zeit lichteten sich die Reihen in beiden Chören. Es kam der Moment, wo gesteckte Ziele nicht mehr verwirklicht werden konnten. Im ehemaligen vereinslokal „ Zum schrägen Otto“ wurde am 9. Dezember 2003 eine Vereinigung der Shanty Chöre „Kömscher Bleier„ und der „Blauen Jungs vom Kuhbachstrand“ vorgeschlagen und einstimmig beschlossen. Dieser Tag war der Stapellauf des Shanty Chores MK Kamen/Bergkamen.

Studenten der Uni Kassel

denken sich Bergkamen als Kurort

Bergkamen könnte durchaus ein Kurort. Wie das geht, wollen die angehenden Stadtplanerinnen der Uni Kasse Laura, Elena und Ekatarina anhand einer Reihe von praktischen Vorschlägen zeigen.

Studentinnen der Uni Kassel

„Studenten dürfen durchaus auch einmal spinnen“, sagt ihr Professor Henry Beierlorzer. Er betreut mit dem Architekten und wissenschaftlichen Mitarbeiter des Fachbereichs Stadt- und Regionalplanung der Universität Kassel, Tristan Lanuzzel eine rund 20-köpfige Studentengruppe, deren Aufgabe es ist, Pläne für eine bessere Bergkamener Innenstadt zu entwickeln.

Acht Ideen haben sich nach der Vorbesichtigung im März und während eines zweitägigen Workshops herauskristallisiert. „Wir werden davon vielleicht fünf nehmen und sie bis Mitte Juli herausarbeiten“, sagt Beierlorzer. Sie sollen dann in einer Ausstellung, die möglicherweise in Teilen auch in Bergkamen zu sehen sein wird, präsentiert werden. Für einen Teil der Studenten wird das quasi das Meisterstück für den Bachelor sein.

„Bergkamen hat immer von solchen Impulsen von außen profitiert“, betont Planungsamtsleiter Berthold Boden. Als ein

Beispiel nennt er die „Internationale Bauausstellung Emscher-Park“ (IBA). Damals hatte auch Henry Beierlorzer als Mitarbeiter der IBA-Gesellschaft wesentliche Projekte wie den Stadtmarkt mit betreut.

Problemzonen sind nicht zu übersehen

Trotz aller Fortschritte sind für Boden und natürlich auch für die Studentinnen und Studenten die Problemzonen in der Bergkamener Stadtmitte nicht zu übersehen. Untergebracht sind die jungen Leute in einer großen Wohnung an der Präsidentenstraße. Dort haben sie ihr Nachtlager, aber auch ihre Büros provisorisch eingerichtet. Wenn sie für eine Pause nach draußen gehen, sehen sie eine Fußgängerzone im Niedergang. Langfristig haben sich dort die hohen Investitionen in die durchaus ansprechend wirkende Bummelzone in den späten 80er Jahren und auch die Ansiedlung des Nordbergcenters wenig positiv ausgewirkt. Der Bestand der ursprünglichen Kaufmannschaft ist weiterhin rückläufig.

Vielleicht haben die Studenten aus Kassel zündende Ideen, wie der Nordberg und auch andere problematische Bereiche wieder auf Vordermann gebracht werden könnten. Das Projekt Kurort habe sogar eine historische Wurzel, erklärt Berthold Boden. „Der heutige Stadtpark war vor 100 Jahren ein richtiger Kurpark gewesen.“

Lorenz und Patrick hegen ähnliche Pläne. Bergkamen solle sich um die Ausrichtung der Landesgartenschau bemühen. Vielleicht wird dann manche Sünde der Vergangenheit durch sattes Grün eingehüllt. Andere setzen darauf, die Nordbergstadt zu einer

Bildungshochburg zu machen.

Genau solche Vorschläge erwartet Boden: Sie sollen ein wenig abseits der bisher gegangenen traditionellen Wege liegen.

Trainingsrunde für den 2. Bergkamener Firmenlauf am 26. September

Der 2. Bergkamener Firmenlauf startet am 26. September auf dem Zentrumsplatz. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Born-Gesundheitszentrums nutzten jetzt den AOK-Firmenlauf in Unna zu einer „Trainingsrunde“.

Auch 2013 startete wieder ein Team desBorn-Gesundheitsnetzwerks beim 9. AOK-Firmenlauf in Unna. Gemeinsam mit dem Morphman (Mitte hinten, ganz in grün) konnte man sich so mit viel Spaß bereits für den 2. Bergkamener Firmenlauf im September warmlaufen. Foto: Chris

Padilla/Born
Gesundheitsnetzwerk

4.142 Läufer sind beim diesjährigen 9. AOK-Firmenlauf gestartet – und auch das Born

Gesundheitsnetzwerk kam mit einem Firmen-Team nach Unna. Unter dem Motto „Wer, wenn nicht wir? Wann, wenn nicht jetzt?“ waren 18 laufende und walkende Kolleginnen und Kollegen der medizinischen Pflegedienste AuK Alten- und KrankenpflegeBergkamen, Lazarus Kamen und Bönen und Ipo Dortmund
beim Lauf mit dabei.
Der vom 1. Bergkamener Firmenlauf 2012 allseits bekannte Morphman ging beim AOK-Lauf in einem frischen Grün an den Start;bevor er dann zum 2. Bergkamener Firmenlauf von AuK und Sonnen-
Apotheke am 26. September wieder in seinem gewohnten schwarzenOutfit startet. Bereits jetzt zeigte er sich gemeinsam mit seinen Teamkollegen in Topform und beeindruckte vor und auch nach dem Lauf noch mit akrobatischen Höchstleistungen.
Alle interessierten Firmenteams aus dem Kreis Unna sind weiterhin herzlich dazueingeladen, im September ab Zentrumsplatz Bergkamen mitzulaufen bzw. zu walken oderdie Läufer an der Strecke zu unterstützen. Weitere Infos zum 2. Bergkamener Firmenlaufund zu Anmeldungen finden sich auf der Firmenlauf-Homepage:http://www.firmenlauf-bergkamen.de.

VHS verrät die Geheimnisse von Facebook, Google plus & Co.

Was ist eigentlich Google plus, Twitter, Xing und Facebook?

Wer das schon immer wissen wollte, ist bei einem Wochenend-Kursangebot der Bergkamener Volkshochschule am 24. und 25. Mai genau richtig. Hier gibt es noch freie Plätze.

Die Kursangebote der Volkshochschule Bergkamen speziell am Wochenende werden überwiegend von Berufstätigen genutzt, die in der normalen Arbeitswoche zu wenig Zeit für den Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen haben.

Dieser Kurs findet am Freitag, 24. Mai, von 19 bis 21.15 Uhr und am Samstag, 25. Mai, von 9 bis 14.30 Uhr statt. Die Dozentin Karen Falkenberg erstellt mit den Teilnehmenden eine Firmen-Facebook-Seite und Verknüpfungen von Accounts wie Google plus, Facebook, Twitter und Xing. Die Frage „Was bringt mir die Nutzung sozialer Netzwerke geschäftlich?“ wird geklärt.

Auch der Schutz der eigenen Daten innerhalb dieser Netzwerke nimmt einen breiten Raum im Kurs ein. In dem Kurs werden viele Fragen geklärt, die Inhaberinnen und Inhaber von kleineren Unternehmen, Selbstständige oder andere Interessierte bisher im Vorfeld abgeschreckt und die Lust genommen haben, sich in die Thematik einzuarbeiten. Vor- und Nachteile der sozialen Netzwerke werden aufgezeigt und die Dozentin weist explizit auf Gefahren hin. Das Erstellen und die Pflege der Accounts wird im praktischen Teil geübt. Interessierte, die sich anmelden möchten, sollten im Umgang mit dem PC sicher sein. Das Kursentgelt beträgt für die zehn Unterrichtsstunden insgesamt 23 Euro.

Für beide Wochenend-Kompaktkurse ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 952 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de anmelden. Den direkten, Link auch zu den anderen VHS-Angeboten, finden Sie hier.

Protestaktion für die Geburtshilfe: “Man muss es doch versuchen!”

Es möge ja vielleicht sein, dass am Ende kein Arzt zu finden sei für die Geburtshilfestation des Kamener Krankenhauses. Aber versuchen muss man´s doch wenigstens – und zwar, so gut es geht: Das sagen Gewerkschafter, die heute Vormittag in der Fußgängerzone Unterschriften für den Erhalt der Kamener Geburtshilfe sammeln.

Corinna Ring mit Sohn Constantin (2). In ein paar Wochen kommt wieder Nachwuchs. (Fotos und Text: Andreas Milk)

Aus den Medien hatten Betroffene – Mitarbeiter, werdende Mütter und andere – erfahren, dass die Abteilung zum 1. Juli

schließen soll, weil partout kein(e) Nachfolger(in) für eine ausscheidende Belegärztin zu finden sei. Inzwischen ist vom 1. August die Rede – ein Teilerfolg immerhin, sagt Björn Paul Lucht von der Gewerkschaft Verdi, die Krankenhausmitarbeiter unterstützt. Und genau diese Mitarbeiter hätten durch das Gebaren der Klinikleitung und eine vergeigte Informationspolitik alles andere vermittelt bekommen als den Eindruck, wertgeschätzt zu werden. “Es ist ein Witz”, sagt auch Kamens DGB-Vorsitzender Jürgen Zimmer. Der hat gerade als Patient eine Woche im Hellmig-Krankenhaus verbracht und die Stimmung mitbekommen. Die Angst um Jobs sei spürbar – auch wenn die Krankenhausverwaltung sagt, für Beschäftigte der Kamener Geburtshilfe würden im Fall der Schließung anderswo innerhalb des Klinikverbundes (mit Häusern in Lünen und Dortmund) Arbeitsplätze gefunden.

Wir sind alle schockiert

In der Fußgängerzone am Verdi-Stand: Jutta Scheffler, Brigitte Uhlenbrock, Björn Paul Lucht (von links). (Foto: Andreas Milk)

Zum Beispiel wüsste Kinderkrankenschwester Brigitte Uhlenbrock gern, wie es denn weiter geht mit ihr. Seit über 26 Jahren

ist sie in Kamens Krankenhaus angestellt. Dass sich das bald ändern könnte, weiß sie aus der Zeitung. “Wir sind alle schockiert”, sagt sie – und so richtig verdaut sein werde das Ganze wohl erst nach einiger Zeit.

Tröstlich immerhin: Die Solidarität ist groß.In diesen Stunden (heute noch bis 13 Uhr) am Verdi-Stand vor dem Schuhhaus Wolter unterschreiben auch und gerade ältere Frauen für den Fortbestand der Kamener Geburtshilfe – “ich bin aus dem Alter zwar raus”, lacht eine, “aber das geht doch nicht, da einfach dicht zu machen!” Findet auch Corinna Ring, die freilich in dem Alter noch mitten drin ist und in vier Wochen ihr zweites Kind zur Welt bringen wird. Zwar in Unna, weil sie hier “ihre” Beleghebamme hat – aber das Kamener Krankenhaus ist ihr wichtig, nicht nur, weil ihr Erstgeborener Constantin (2) sich beim Babyschwimmen hier immer ausgesprochen wohl gefühlt hat. “Ich bin total entsetzt”, kommentiert Corinna Ring die drohende Geburtshilfeschließung.

Inzwischen hat das Krankenhaus angekündigt, im Umkreis von 25 Kilometern noch einmal die in Frage kommenden Ärzte anzusprechen. Wer es heute Mittag nicht mehr in die Stadt schafft: Die Unterschriftenlisten liegen auch beim Betriebsrat im Krankenhaus noch eine Weile aus.

22-Jähriger fuhr stark alkoholisiert gegen ein parkendes Auto und flüchtete

Zuerst fuhr der 22-jährige Bergkamener in der Nacht zu Freitag gegen 0.15 Uhr auf dem Espenweg in Weddinghofen mit seinem Auto kräftig gegen einen parkenden Pkw. Anschließend machte er

sich aus dem Staub; jedenfalls versuchte er das.

Denn wenig später sahen Passanten im Einmündungsbereich Espenweg/Lindenweg ein Auto vorbeifahren, das von Unfallspuren gezeichnet war und außerdem eine eine Ölspur hinter sich herzog. Die Zeugen verständigten die Polizei.

Warum der junge Mann versuchte zu flüchten, wurde den Beamten schnell klar, als sie ihn gestellt hatten: Der 22-jähriger Bergkamener, war stark alkoholisiert. Gegen ihn leiteten die Beamten ein Strafverfahren wegen Verkehrsunfallflucht und Gefährdung des Straßenverkehrs durch Fahren unter Alkoholeinfluss ein. Zudem wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein wurde natürlich sofort sichergestellt.

Technische Hilfe leistete in der Nacht die Löschgruppe Weddinghofen. Sie Rückte mit 12 Feuerwehrleuten und zwei Einsatzfahrzeugen an. Unter anderem klemmten sie die Batterie ab und streuten die ausgelaufenen Kraft- und Schmierstoffe mit Bindemittel ab.

Serie von Handtaschendiebstählen am Donnerstag in Bergkamen

Nach einer Serie von Handtaschendiebstählen am Donnerstag in Bergkamen rät die Polizei zur äußersten Vorsicht. Betroffen davon waren auch zei ältere Frauen.

Gegen 17 Uhr befand sich eine 81-jährige Wernerin in einem Kaufhaus an der Präsidentenstraße in Bergkamen. Als sie bezahlen wollte, stellte sie fest, dass unbekannte Täter den

Reißverschluss ihrer Tasche geöffnet und eine Handtasche samt Geldbörse gestohlen hatten.

Am gleichen Tag in er Zeit zwischen 10.15 Uhr und 10.30 Uhr wurde einer 66-jährigen Frau aus Selm auf dem Wochenmarkt die Geldbörse entwendet, die sich in einem Stoffbeutel an ihrem Rollator befand. Aus ihrem Einkaufswagen in einem Gartencenter an der Industriestraße in Overberge stahlen unbekannte einer Frau aus Unna gegen 18 Uhr die Handtasche samt Brieftasche.

Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang vor Taschendieben und gibt hier einige Tipps, wie Sie sich vor Taschendieben schützen können:

- Lassen Sie sich beim Einkauf nicht ablenken und behalten Sie ihre Wertsachen im Blick.
- Geld, Schlüssel und Ihre Papiere tragen Sie am besten immer am Körper. Entweder in einer Bauchtasche oder in der Innentasche Ihrer Jacke.

Insbesondere für alle diejenigen, die mit einem Rollator unterwegs sind, hier noch ein Tipp:

Binden Sie nie die Bügel Ihrer Tasche um die Lenkstangen Ihres Rollators. Sollte Ihnen ein Dieb die Tasche entreißen und ist diese an den Lenkstangen festgebunden, so wird es Sie und den Rollator umwerfen. Sie stürzen und und verletzen sich.

Projekt Familienpaten (FiP) in Bergkamen hat Zuwachs

bekommen

Das Projekt Familienpaten (FiP) in Bergkamen hat Zuwachs bekommen: sieben Teilnehmerinnen haben die Vorbereitung erfolgreich abgeschlossen und übernehmen demnächst eine Familienpatenschaft. In diesem Projekt arbeiten bereits fünfzehn ehrenamtliche Paten und begleiten Familien, die Unterstützung angefragt haben.

Die neuen Familienpatinnen (v.l.) Patricia Bayar, Sonja Franz und Heike Reininghaus gemeinsam mit Margarete Hackmann vom Runden Tisch „Kinder im Zentrum“

„Ich habe davon in der Zeitung gelesen und irgendwann gedacht, das kannst du doch auch tun.“ so erging es Heike Reinighaus beim Lesen der Berichte über den ersten Durchgang der Familienpaten. Mittlerweile ist sie selbst Patin.

Für Patricia Bayar war die unerwartet intensive Vorbereitung auf die Aufgabe als Familienpatin sehr wichtig, auch um Kontakte zu den anderen Patinnen zu knüpfen. So geht es auch Sonja Franz: „Ich fühle mich wirklich gut vorbereitet, habe Ansprechpartner und Austauschmöglichkeiten und bin gespannt, was auf uns zukommt.“ Die drei Damen erzählen und lachen miteinander, wie langjährige Freundinnen. „Nein, wir kannten

uns vorher alle nicht. Aber wir verstehen und prima“ ist die einhellige Meinung.
Zurzeit werden erste Kontakte zu den Familien geknüpft, die eine Familienpatin angefragt haben. Die Organisation liegt in den Händen von Margarete Hackmann vom Verein „Familiäre Kinder- und Tagesbetreuung“. „Es sind im Moment fünf Familien, doch wir sind sicher, dass da noch weitere hinzu kommen und alle Familienpaten demnächst in einer Familie tätig sind.“

Zurückgeben, was man selbst erfahren hat

Die Motivation für das neue Ehrenamt kommt auch aus dem Gefühl, etwas zurück geben zu können, was sie selbst erfahren haben. „Als junge Frau hat mich eine nette Nachbarin unterstützt, bei der Wäsche und wenn mal auf die Kinder aufgepasst werden musste. Das hat so gut getan und war so hilfreich, das möchte ich auch bewirken,“ erklärt Bayar ihr Engagement. Und dass sie sich darauf freuen, ein paar Stunden in der Woche ohne Verpflichtung und ohne Druck sich nur mit Kindern einer Familie zu beschäftigen, dass ist den drei neuen Familienpatinnen anzusehen.

Margarete Hackmann ermutigt Familien, die Familienpatenschaft in Anspruch zu nehmen. Sei es, dass es um die Betreuung der Kinder oder um Entlastung der Eltern oder um kleine Unterstützungen im Alltag geht. „Wir nehmen uns Zeit, um zu heraus zu finden, welche Patin zu welcher Familie passt.“

Am 7. Juli werden in einem Gottesdienst die Zertifikate an alle sieben neue Patinnen übergeben. Mitglieder des Runden Tisches gestalten den Gottesdienst in der Friedenskirche, der um 10.30 Uhr beginnt.

Das Projekt Familienpaten wird getragen vom Runden Tisch Bergkamen „Kinder im Zentrum“, zu dem sich zehn örtliche Organisationen, darunter auch die beiden Bergkamener

Kirchengemeinden, der ev. Kirchenkreis und die Diakonie Ruhr-Hellweg, zusammen geschlossen haben. Weitere Informationen unter www.familienpate-bergkamen.de

---

Bauvoranfrage für die neue Berggalerie liegt im Rathaus vor

Die Geschäftsführerin von CharterHaus, Brigitte van der Jagt, die die Bergkamener „Turmarkaden“ in das hochmoderne Einkaufszentrum „Berggalerie“ umwandeln will, hat jetzt bei der Stadt Bergkamen die Bauvoranfrage eingereicht.

So könnte nach den Vorstellungen des Architekten André Pilling vom „Büro pos 4“ in Düsseldorf die neue Berggalerie audsehen.

Dieser Schritt unterstreiche die Ernsthaftigkeit von CharterHaus, die Pläne in die Tat umzusetzen, erklärt Technischer Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters. Er versprach, nach der gründlichen Prüfung der Unterlagen die Bergkamener Ratsfraktion über die Details zu informieren.

Möglicherweise ist der eine oder andere inzwischen nervös geworden, ob aus dem millionenschwere Projekt „Berggalerie“ auch etwas werden könnte. Denn eigentlich hätte der Umbau bereits gestartet werden sollen. Die Verhandlungen über das weitere Schicksal des Wohnturms und den Chancen, ihn mit öffentlicher Förderung abzureißen sowie die Klärung der Eigentumsverhältnisse beim Einkaufszentrum hatten die Planer bereits im vergangenen Jahr auf der Stelle treten lassen.

Offensichtlich sind weitere Verzögerungen durch die Vermarktung der neuen Einkaufsflächen eingetreten. Nach dem ursprünglichen Zeitplan sollte bereits im Februar der Bauantrag eingereicht worden sein. Baustart wäre dann im kommenden September gewesen und die Eröffnung im Frühjahr 2015. Zumindest der angepeilte Baustart wird sich jetzt um einige Monate nach hinten verschieben.